

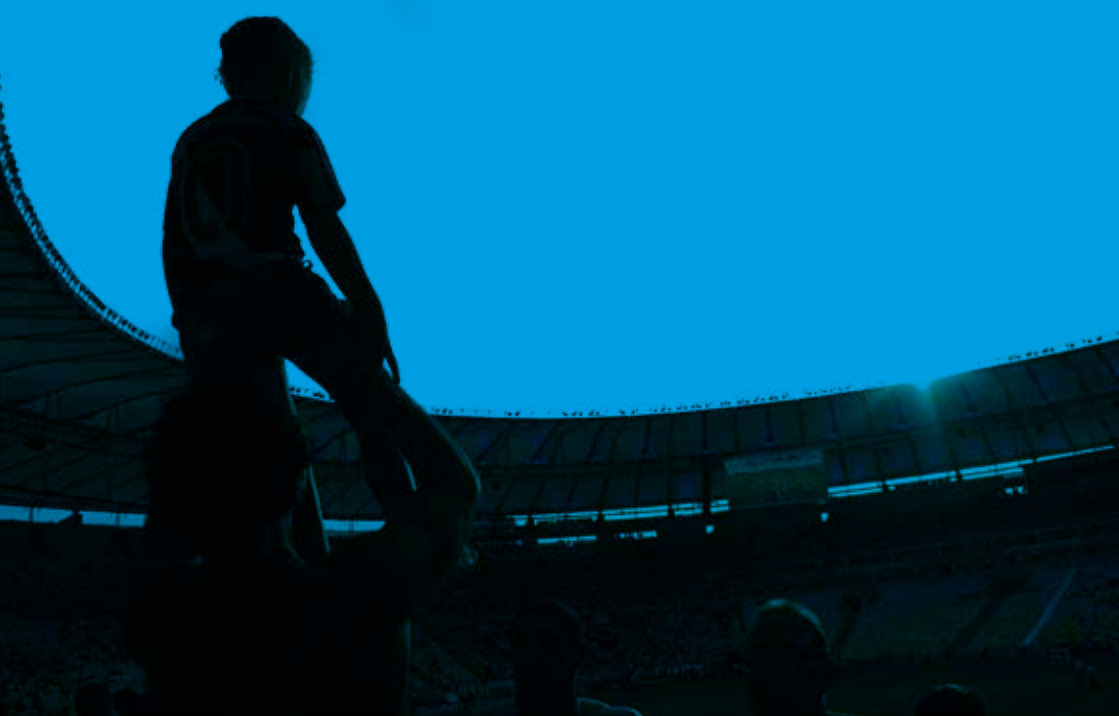
[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

# NOSSO JOGO

Initiative für globales Fair Play

## Unser Spiel für Menschenrechte!

Initiative rund um die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro



# Rio 2016 – Spiele der Exklusion oder Spiele für alle?

**2016 wird ganz im Zeichen der Olympischen (5.–21.8.) und Paralympischen Spiele (7.–18.9.) in Rio de Janeiro stehen.** Österreich wird in Rio mit über 30 Sportfachverbänden und etwa 100 aktiven Athlet\_innen vertreten sein. Daneben profitieren österreichische Unternehmen direkt oder indirekt von Olympia.

Das öffentliche Interesse am globalen Sportevent will die Initiative „Nosso Jogo“ für eine vielfältige Bildungs- und Informationsarbeit nutzen. Neben der Einhaltung von Menschenrechten bei Sportgroßveranstaltungen geht es darum, ein differenziertes Bild von Brasilien, jenseits gängiger Stereotype zu zeichnen. „Nosso Jogo“ bedeutet auf Portugiesisch „Unser Spiel“ und nimmt Bezug auf die positiven Werte von Sport wie Fairness, Inklusion, Diversität, Gleichberechtigung und Internationalität.

Bereits 2014 machte „Nosso Jogo“ die sozialen und politischen Ereignisse rund um die umstrittene FIFA-WM zum Thema. Die Massenproteste auf Brasiliens Straßen vor der WM 2014 haben der Thematik Mega-Sportevents und Wahrung von Menschenrechten erstmals globale Sichtbarkeit verliehen. Die Fortsetzung der Vernetzungsinitiative Nosso Jogo im Olympiajahr verfolgt drei Ziele:

- Projekte und Aktionen rund um Rio 2016 sowie Nutzung der inkludierenden Potenziale und Popularität des Sports
- Vermittlung einer nicht-stereotypen, dynamischen Wahrnehmung von Brasilien und Wissens- und Expertisen-Transfer zu entwicklungspolitischen Fragen

- Internationale Vernetzung und Lobbying für bindende Menschenrechtsstandards bei Sportgroßevents und Aufbau von strategischen Partner\_innenschaften

## Zielgruppen

Sportverbände und -vereine, sportinteressierte Jugendliche, Sportler\_innen, pädagogische Multiplikator\_innen und Jugendorganisationen, Medien, Politiker\_innen und Beamt\_innen, Unternehmen, Gewerkschaften sowie migrantisches Organisationen.

## Partner\_innen

Nosso Jogo wird von 137 österreichischen sowie 20 internationalen Partner\_innen mitgetragen. Maßgebliche Unterstützung kommt von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

Zu den Projektträger\_innen gehören das Wiener Institut für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) / fairplay, Südwind, Dreikönigsaktion der Katholischen Jungchar, Österreichisches Lateinamerika-Institut (LAI) und Frauen\*solidarität. Weitere Partner\_innen sind Globalista und das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM).

## Aktivitäten

### Nosso Jogo-Aktionstage für Sportvereine

Im Sommer werden österreichweit Aktionstage mit Amateurvereinen durchgeführt. Sportvereine und -verbände werden dabei zeigen, welchen Beitrag der Sport für eine gerechtere Welt und inklusivere Gesellschaft



Sportler\_innen v.l.n.r.: Johannes Dachler (Rugby), Jennifer Wenth (5000 Meter-Lauf), Ana Roxana Lehaci (Kanu), Julia Bustamente Silva, Luca Sinn (Leichtathletik) und Andreas Hanakamp (Segeln)

@ David Visnjic

leisten kann, ohne die Schattenseiten von Sportgroßereignissen zu verschweigen. Ein Infoprogramm begleitet die Aktionstage. Ab April 2016 erfolgt die Ausschreibung, pro Bundesland soll ein Sportverein oder Fachverband als Gastgeber\_in unterstützt werden.

Zusätzlich bringt Globalista die fünffache Stand-Up-Paddling (SUP) Meisterin und Trainerin Babie Brazil nach Österreich. Gemeinsam mit dem österreichischen SUP-Center wird eine Workshopreihe und ein Kulturprogramm durchgeführt, der Höhepunkt ist ein großer Beach-Event in Neusiedl am See.

### **Mitmachaktion: 10.000 Kilometer für die Menschenrechte**

Die Dreikönigsaktion organisiert eine bewegende Mitmachaktion. Das Ziel: Gemeinsam die 10.000 km Distanz von Österreich bis Rio de Janeiro zurücklegen und auf diese Weise die Menschenrechte symbolisch nach Rio tragen. Egal in welcher Disziplin – Laufen, Radfahren, Schwimmen usw. – können Gruppen und Einzelpersonen Kilometer sammeln und mit den anderen addieren! Mit dabei sind auch aktuelle Olympionik\_innen.

[www.menschenrechte-sind-olympisch.at](http://www.menschenrechte-sind-olympisch.at)

### **Dialogforum „Sport und Menschenrechte“**

Zum Thema „Rio 2016, soziale Nachhaltigkeit und Menschenrechtsstandards bei Sportgroßereignissen“ findet im Sportministerium das Dialogforum „Sport und Menschenrechte“ statt. Erstmals diskutieren NGO-Aktivist\_innen und Wissenschaftler\_innen mit Vertreter\_innen des österreichischen Sports und der Politik über die Förderung von Menschenrechten im und durch Sport.

### **Bildung und Jugend**

Workshop-Programm für Schulen und außerschulische Jugendarbeit; Workshopleiter\_innen-Training; Mobile Reporting-Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene zum Thema Frauen- und Arbeitsrechte.

### **Anwaltschaft**

Lancierung einer neuen Petition für verbindliche Menschenrechtsstandards bei Sportgroßereignissen; Erarbeitung einer Erklärung im Rahmen der AG Sport und Menschenrechte im Sportministerium, sowie Speakers Tour mit Gästen aus Brasilien; zur Mitmachaktion wurden Begleitmaterialien für Pädagog\_innen erarbeitet.

### **Wissen und Dialog**

Das Lateinamerika-Institut organisiert wissenschaftliche Arbeitskreise und Thementage zu „Wirtschaft und Nachhaltigkeit“; Spezialausgabe der Zeitschrift Frauen\*solidarität; Ressourcenpool; Studie des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte zum Thema „Wie tragen österreichische Unternehmen zu Rio 2016 bei?“

### **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Über den Newsletter und [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at) werden relevante Infos zum Projekt und Rio 2016 bereitgestellt. Der Journalist Thiago Mendes berichtet regelmäßig direkt aus Rio [[www.dka.at/themen/olympia-2016](http://www.dka.at/themen/olympia-2016)].



” Sport bringt seit jeher Menschen zusammen und schafft es, Brücken zu bauen. Es ist wichtig, gerade im Rahmen von Sportgroßereignissen Menschenrechte zu bewahren und mit einem guten Beispiel voranzugehen.“

**Sabrina Filzmoser, Judo, Olympiastarterin**



” Wir müssen von der WM 2014 lernen. Vom IOC erwarten wir uns verbindlichen Schutz der Rechte und Kultur der indigenen und schwarzen Bevölkerung, damit Rio 2016 faire Spiele für alle werden.“

**Célia Mara, brasilianische Musikerin und Vorstand der NGO Globalista**



**NOSSO JOGO**

Initiative für globales Fair Play

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

#### Kontakt

Martin Kainz

Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play  
fairplay – VIDC

Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien

Tel.: 01-713 35 94-64

E-Mail: [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org)

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

[f /nossojogo.at](https://www.facebook.com/nossojogo.at)

#### Projektträger\_innen & Partner\_innen



VIDC



Dreikönigsaktion  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



frauen\*  
solidarität



ÖSTERREICHISCHES  
LATEINAMERIKA-INSTITUT



Ludwig Boltzmann Institut  
Menschenrechte



#### Fördergeber\_innen



ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT



SPORT  
MINISTERIUM

Stadt Wien



bmask.gv.at

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC), Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien, Tel. 01-7133594-0, [office@vidc.org](mailto:office@vidc.org) | Fotos: DKA/Ute Mayrhofer, Südwind, David Visnjic, Franz Hartl, privat | Layout und Grafik: Sanja Jelic | Wien, 2016